

Besser für Rheinbach

The logo of the SPD (Social Democratic Party of Germany) is displayed, consisting of the letters 'SPD' in white on a black rectangular background.

**SPD-Fraktion im Rat
der Stadt Rheinbach**

Ratsherr

Folke große Deters

Danziger Straße 6

53359 Rheinbach

01577-6658027

deters.folke@freenet.de

An den Rat der Stadt Rheinbach
Herrn Bürgermeister Stefan Raetz
- Rathaus -

per E-Mail

Rheinbach, den 25.03.2015

Antrag an den Rat zur Sitzung am 20.04.2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für die nächste Ratssitzung stelle ich folgenden Antrag:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, beim Rhein-Sieg-Kreis bis zum 30.04.2015 einen Antrag auf Förderung einer Stelle für soziale Arbeit an Schulen zu stellen.
- 2.) Haushaltsmittel für den von der Kommune zu tragenden Eigenanteil werden zur Verfügung gestellt.
- 3.) Der Rat fordert den Landrat und Kreistag auf, Mittel zur Unterstützung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Finanzierung des Eigenanteils zur Verfügung zu stellen. Der Rat fordert den Bürgermeister auf, sich auch in der Runde der Hauptverwaltungsbeamten nachdrücklich für eine finanzielle Unterstützung der Schulsozialarbeit durch den Kreis einzusetzen.
- 4.) Der Beschluss über die Haushaltsmittel wird am 20.4.2015 in der Ratssitzung beschlossen. Ebenso wird aus Zeitgründen in der Ratssitzung über die Punkte 1 bis 3 befunden, alternativ kommt eine Sondersitzung des Schulausschusses in Betracht.

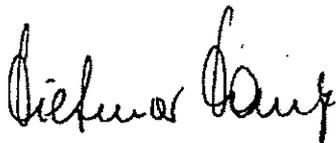
Begründung

Die Rheinbacher Schulen stehen in den nächsten Jahren vor enormen Herausforderungen: Die Gesamtschule befindet sich im Aufbau während Haupt- und Realschule auslaufen. Die Entscheidung zur Umstrukturierung der Schullandschaft war richtig. Zweifelsohne sind die Schulen bei der Umsetzung dieser politischen Entscheidung aber in besonderem Maße auf Unterstützung angewiesen.

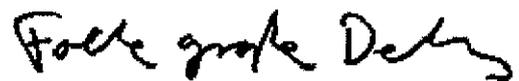
Die Erfahrung der Nachbarkommunen zeigt, dass Schulsozialarbeit hierzu einen erheblichen Beitrag leisten kann. Aus den Rheinbacher Schulen selbst wird ebenfalls der Wunsch nach Schulsozialarbeit laut. Das Land Nordrhein-Westfalen hat trotz schwieriger Haushaltslage Haushaltsmittel in erheblicher Höhe bereitgestellt, um Schulsozialarbeit zu unterstützen. Stellen in unserem Kreis werden mit rund 60 % Prozent der Kosten für eine Stelle gefördert. Ohne Zweifel bedeutet die Finanzierung von 40 Prozent Eigenanteil eine erhebliche Herausforderung für den Haushalt unserer Stadt. Jedoch hat die Kommunalaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises erklärt, dass Ausgaben für Schulsozialarbeit nicht auf das zulässige Kontingent an freiwillige Leistungen angerechnet werden. Überdies muss darauf gedrungen werden, dass der Kreis die zu erwartenden Rückzahlungen von Mitteln für das Bildungs- und Teilhabepaket aus 2011 zur Unterstützung von Schulsozialarbeit nutzt. Bisher ist diese Position offenbar noch nicht in ausreichendem Maße deutlich geworden. In der Vorlage zum Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration des Rhein-Sieg-Kreises am 17.03.2015 führt die Kreisverwaltung aus, die Hauptverwaltungsbeamten „hätten einvernehmlich festgestellt, dass Eigenanteile von der jeweiligen Stadt oder Gemeinde im Haushalt aufzubringen sind.“ Dies hieße im Klartext, dass der Kreis keine finanzielle Hilfe leistet. Zuletzt ist darauf zu verweisen, dass durch eine kluge Präventionspolitik Folgekosten vermieden werden können, die den städtischen Haushalt unmittelbar oder mittelbar belasten würden (Transferleistungen, Maßnahmen der Jugendhilfe etc.)

Richtig ist, dass die Landesförderung nur für 3 Jahre zugesagt ist. Dennoch sollte jedenfalls für diese drei Jahre Unterstützung für unsere Schulen in ihrem schwierigen Transformationsprozess ermöglicht werden. Im Anschluss ist zu hoffen, dass der Bund das Land bei der Weiterführung der Aufgabe unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen



Dietmar Danz .
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Vorsitzender des Ausschusses
für Schule, Bildung und Sport



Folke große Deters
Ratsherr
Vorsitzender des Ausschusses
für Generationen, Integration
und Soziales